

**Ergebnisprotokoll über die Sitzung des
Umwelt- und Verkehrsausschusses am 5. Juli 2010**
im Sitzungssaal des Landratsamts in Waiblingen

Öffentlich

Anwesend:

Der Vorsitzende: Landrat Fuchs

Die Ausschussmitglieder: Kreisräte/innen:

Beutel (bis 16:40 Uhr), Kiesl, Oswald, Schwarz, Theile (bis 16:45 Uhr), Wittner (CDU)

Dr. Barth, Gruber, Oetinger, Riedel (bis 17:00 Uhr) (SPD)

Bauer, Treiber, Prof. Dr. Weller (FDP-FW)

Dannenmann, Ellwanger, Escher, A. Ulrich (Freie Wähler)

Dr. Fleischer, Sturm (GRÜNE)

Das stv. Ausschussmitglied: Elser (SPD)

Payr (FDP-FW)

Gfröhner (bis 16:45 Uhr) (GRÜNE)

Ferner:

Erster Landesbeamter Friedrich

Dezernent Bauer

Kreiskämmerer Geißler

Regierungsdirektor Hagmann

Geschäftsbereichsleiter Doring, GB Straßen

Hr. Frank, GB Verkehr

Geschäftsführer Stammler, Hr. Glaser, VVS (Top 1)

Weitere Mitarbeiter

Presse

Die Schriftführerin: Kreisamtfrau Bellviure

Beginn der öffentlichen Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:08 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17:10 Uhr

Ende der nichtöffentlichen Sitzung: 17:15 Uhr

§ 1

VVS-Tarife 2011 (Drucksache 50/2010)

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Änderung des VVS-Gemeinschaftstarifs zum 01.01.2011 zur Kenntnis.

§ 2

Verwendung der FAG-Fördermittel und Umsetzung des Nahverkehrsplans (Drucksache 51/2010)

Regierungsdirektor Hagmann weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Drucksache 51/2010 wegen der Entscheidung der Gemeinde Winterbach, eine für das Jahr 2011 vorgesehene Mitfinanzierung der Schurwaldquerung abzulehnen, geändert werden muss.

Der Ausschuss beschließt einstimmig den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Dem dargestellten Förderprogramm für das Jahr 2011 unter Verwendung der FAG-Fördermittel sowie 48.900 Euro aus dem Kreishaushalt des Jahres 2011 zur Umsetzung des fortgeschriebenen Nahverkehrsplans wird zugestimmt.

Des weiteren beschließt der Ausschuss einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

2. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Reduzierung der Kreisbeteiligung an den Bus- und Rufautoverkehren zur Konsolidierung des Kreishaushalts möglich ist.

§ 3

Umsetzung der „Gemeinsamen Erklärung der Verkehrsunternehmen und des Landratsamts Rems-Murr-Kreis zur Linienbündelung“

(Drucksache 52/2010)

Kreisrat Dannenmann ist befangen und zieht sich in den Zuhörerraum zurück.

Der Ausschuss beschließt einstimmig den auf Vorschlag von Kreisrat Dr. Barth ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt von dem Bericht Kenntnis.
2. Die Landkreisverwaltung erhält den Auftrag, mit dem VRS und den im Kreis tätigen Busunternehmen Verhandlungen über eine vorzeitige Verlängerung der Kooperationsverträge bis zum jeweiligen Harmonisierungszeitpunkt der Linienbündel aufzunehmen und diese zeitnah zum Abschluss zu bringen.
3. Die Landkreisverwaltung wird gebeten, möglichst bald ein Gespräch mit der Spitze des Verbands Region Stuttgart, regionalen Busunternehmen und Fraktionsvertretern zu führen und sodann eine gemeinsame Arbeitsgemeinschaft zwischen Verbundlandkreisen, regionalen Busunternehmen und dem VRS unter Moderation des Landes zur Vergabe von Verkehrsleistungen ab 2019 anzuregen.

§ 4

Entscheidung des Verbands Region Stuttgart über den Einnahmezuscheidungs- und Schienenaußenstreckenvertrag; Bericht
(Drucksache 53/2010)

Der Ausschuss beschließt einstimmig en bloc den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht über den Sachstand zum Einnahmezuscheidungs- und Schienenaußenstreckenvertrag zur Kenntnis.
2. Der Verband Region Stuttgart wird aufgefordert, sich für die Anwendung der modifizierten Tarifzonenmethode im Rahmen des Einnahmezuscheidungsvertrages einzusetzen.
3. Der Verband Region Stuttgart wird gebeten, gemeinsam mit dem Land dafür Sorge zu tragen, dass bei den Schienenaußenstrecken eine Überkompensation der DB unterbleibt.

§ 5

6. Kreisstraßenbauplan; Vorberatung
(Drucksache 21/2010 und Drucksache 54/2010)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Landrats zum Kreisstraßenbauplan zur Kenntnis.

§ 6

Belagsarbeiten auf der K 1907 zwischen Auenwald-Unterbrüden und Sechselberg; Vergabe (Drucksache 55/2010)

Der Ausschuss beschließt einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Belags- und Deckenverstärkungsarbeiten auf der Kreisstraße 1907 zwischen Auenwald-Unterbrüden und Sechselberg werden an die Firma Lukas Gläser, Aspach, zum Angebotspreis von 287.156,06 Euro vergeben.

§ 7

Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Deponie Kaisersbach-Lichte; Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts (Drucksache 57/2010)

Der Ausschuss beschließt einstimmig en bloc den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Kreistag wird empfohlen:

1. Der Kreistag beauftragt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises GmbH (AWG), den Bau und Betrieb einer großflächigen Fotovoltaikanlage auf der Deponie Kaisersbach-Lichte insbesondere unter Berücksichtigung folgender Einzelaspekte zu prüfen:
 - (a) Klärung aller notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen,
 - (b) Sicherstellung eines auf Dauer wirtschaftlichen Betriebs der Anlage mit einer Bestätigung durch das planende Büro oder eines anderen geeigneten Dritten,
 - (c) Abschluss eines Pachtvertrags mit der Gemeinde Kaisersbach als Grundstückseigentümer für die Dauer von mindestens 20 Jahren.

2. Der Bau und der Betrieb einer großflächigen Fotovoltaikanlage in Kaisersbach-Lichte soll gegebenenfalls durch eine Gesellschaft des Landkreises erfolgen.
3. Die Ergebnisse der Prüfung der AWG sollen dem Umwelt- und Verkehrsausschuss bis spätestens Ende September 2010 vorgelegt werden. Der Kreistag ermächtigt den Umwelt- und Verkehrsausschuss, über die weiter notwendigen Schritte zur Umsetzung abschließend zu entscheiden.

§ 8

Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ erfolgen keine Wortmeldungen.

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Johannes Fuchs

Gabriele Bellviure